



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Laboe (LA-BOE/GV/04/2024) vom 19.06.2024

Anwesend:

Bürgermeister/in

Herr Heiko Voß

1. stellv. Bürgermeister/in

Herr Frank Gollnick

2. stellv. Bürgermeister/in

Herr Günter Petrowski

3. stellv. Bürgermeister/in

Herr Karsten Steinbach

1. stellv. Bürgervorsteher/in

Frau Margret Diekötter

2. stellv. Bürgervorsteherin/in

Herr Jan-Rolf Plagmann

Mitglieder

Herr Rolf Aulitzky

Frau Anke Dorl

Herr Jörg Erdmann

Frau Wiebke Eschenlauer

Herr Karl Christian Fleischfresser

Herr Matthias Grahl

Herr Martin Opp

Frau Leonie Peters

Herr Dr. Stefan Radomski

Frau Kerstin Richter

Herr Thomas Rudolph

Herr Dr. Bernd Schmidt

Herr Rolf Strohmeyer

Herr Jens Zywitza

Sachkundige/r

Frau Sonja Redis

Protokollführer/in

Frau Mirjam Hirsch

Abwesend:

Mitglieder

Herr Frank Kroglowski

fehlt entschuldigt

Herr Tobias Slenczek

fehlt entschuldigt

Beginn: 19:00 Uhr

Ende 21:02 Uhr
Ort, Raum: 24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der
Grundschule (Aula)

Tagesordnung:

Vorlagenummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 15.05.2024 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Bericht des Bürgermeisters
7. Schwimmhalle Laboe - Sachstandsbericht zum Variantenvergleich; Antrag der CDU-Fraktion
8. Umstellung auf ein naturnahes Grünflächenmanagement; Antrag der Grünen Fraktion
9. Schaffung von Angeboten für Pflegepatenschaften auf kommunalen Flächen; Antrag der Grünen Fraktion
10. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Die erste stellvertretende Vorsitzende, Frau Diekötter, eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder, die zahlreichen Interessierten sowie Frau Redis von der Firma PRO FUND Consult GmbH und die Protokollführung.

Sie teilt mit, dass sie sich auf Grund des Rücktritts des bisherigen Vorsitzenden bereit erklärt habe interimswise den Vorsitz zu übernehmen.

Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Von Herr Radomski wird der Wunsch vorgetragen, TOP 10 „Ausbau der Ladeinfrastruktur – Antrag der Grünen Fraktion“ möge in den Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie zurückverwiesen werden.

Herr Plagmann trägt vor, TOP 7 „Finanzierung einer hauptamtlichen Stelle für die Leitung der VHS Laboe e.V.; Antrag der SPD Fraktion“ solle in den Finanz- und Wirtschaftsausschuss verwiesen werden.

Zur nächsten Finanzausschusssitzung sollen auch die Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Soziales, Kultur und Sport eine Einladung und Rederecht erhalten.

Frau Peters äußert sich ebenfalls zum TOP 7. Für die SPD Fraktion zieht sie den Antrag zurück und stimmt ebenfalls für eine Verweisung des VHS Antrages in den Finanzausschuss.

Herr Petrowski beantragt, den TOP 12 „Schwimmhalle Laboe -Sachstandsbericht zum Variantenvergleich; Antrag der CDU Fraktion“ öffentlich zu beraten.

Herr Voß erläutert die rechtlichen Bedenken, die ihn verlasst haben, für TOP 12 den nicht öffentlichen Teil zu wählen.

Nach kurzer Beratung lässt Frau Diekötter über die einzelnen Anträge abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Tagesordnungspunkt „Finanzierung einer hauptamtlichen Stelle für die Leitung der VHS Laboe e.V.“, ohne den Antrag der SPD, in den Finanz- und Wirtschaftsausschuss zu verweisen.

Stimmberechtigte: 19			
Ja-Stimmen: 16	Nein-Stimmen: 3	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Tagesordnungspunkt „Ausbau der Ladeinfrastruktur“ in den Ausschuss Umwelt, Klima und Energie“ zu verweisen.

Stimmberechtigte: 19			
Ja-Stimmen: 19	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Tagesordnungspunkt „Schwimmhalle Laboe -Sachstandsbericht zum Variantenvergleich“ im öffentlichen Teil zu beraten.

Dieser soll nach dem Bericht des Bürgermeisters eingeschoben werden.

Stimmberechtigte: 19			
Ja-Stimmen: 15	Nein-Stimmen: 4	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Die Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte: 19			
Ja-Stimmen: 19	Nein-Stimmen:0	Enthaltungen:0	Befangen: 0

Daraus ergibt sich die vorstehende neue Tagesordnung.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Herr Ennen meldet sich zu Wort und möchte von den Fraktionen wissen, warum der eingereichte Vorschlag von der Initiative Klimaschutz Laboe zum Thema „Baum- und Gehölzpflanzungen in Laboe- erster Schritt Wulfsche Koppel“ kein Gehör gefunden hat, bzw. warum auf Grund dessen kein interfraktioneller Antrag gestellt wurde.

Bürgermeister Voß macht darauf aufmerksam, dass in der Einwohnerfragestunde in erster Linie Fragen an die Gemeinde gestellt werden sollen. Fragen an die politischen Vertretungen der Gemeindevertretung seien zwar zulässig, es bestünde jedoch keine Verpflichtung zur Beantwortung. Dieses sei den Fraktionen laut Geschäftsordnung freigestellt.

Die Fraktionen der SPD, WIP und der Grünen äußern sich positiv über den eingebrachten Vorschlag und entschuldigen sich dafür, dass noch keine Antwort ergangen sei. Sie wollen dieses zeitnah nachholen.

Die LWG äußert sich dahingehend, dass sie einen interfraktionellen Antrag nicht mitgehen würden.

Frau Dorl merkt an, dass die Fraktion der Grünen keinen alleinigen Antrag stellen wollte, da viele von ihnen direkt in der Initiative aktiv sind.

Die entstandene Debatte wird von der Vorsitzenden unterbrochen, um auf die Einwohnerfragestunde zurückzukommen.

Frau Leipholz möchte wissen, wo den der im Wahlkampf versprochene bezahlbare Wohnraum bleibe. Gerade vor dem Hintergrund, dass die Wankendorfer Baugenossenschaft das Wohnhaus am Steinkampberg 22a abreißen will, sei der Bedarf besonders dringend.

Hierzu entgegnet der Bürgermeister, dass die Gemeinde das Projekt baurechtlich mit beurteilt hat. Es stehe den Fraktionen frei, auf die politische Frage zum Wohnungsbau zu antworten.

Ein Dank an die Politiker für ihr Engagement wird von Herrn Kolberg vorgetragen. Er äußert sich jedoch erschüttert über die vielzähligen Rücktritte und wundert sich, warum die Beweggründe von der WIP nicht kommuniziert und thematisiert werden. Er empfindet das Auftreten in der Öffentlichkeit als sehr peinlich. Er könne auch keine Fragen beantworten, weil er seine Information auch nur aus der Presse entnehmen musste.

Frau Diekötter bittet den Bürger sich direkt an Herrn Fleischfresser, als Ansprechpartner der WIP, zu wenden.

Herr Fleischfresser greift den Verweis auf und merkt an, es handele sich nicht nur um ein Problem der WIP, sondern der gesamten Gemeindevertretung.

Nach dieser Aussage nehmen die Fraktionen Stellung und erklären einheitlich, dass es sich laut eigenen Angaben der WIP, um ein internes Problem gehandelt hat. Alle loben die bisherige Zusammenarbeit, die verbesserte Streit- und Redekultur und wünschen der WIP einen guten Neustart.

Frau Leipholz meldet sich nochmals zu Wort und bittet um Beantwortung ihrer zuvor gestellten Frage.

Von Herrn Voß ergeht die Erklärung, bezahlbarer Wohnraum ist Thema der Gemeindevertretung.

Die Gemeinde zählt zu den Orten, in denen baurechtliche Erleichterungen für den Wohnungsbau bestehen. Bauanträge hierzu werden im Bauausschuss beraten. Allerdings muss auch genannt werden, dass das Land auf Grund der Finanzkrise die Zuschüsse zur sozialen Wohnraumförderung zunächst eingestellt hat.

Herr Dr. Schmidt ergänzt, die neue GV habe bereits zwei Workshops zu diesem Thema in Zusammenarbeit mit der Investitionsbank und den Kreis Plön angeboten. Außerdem habe man zwei Vorverkaufsrechte für die Aufstellung des neuen B-Plans gesichert.

Herr Mey fragt nach, ob der Top Schwimmhalle im öffentlichen Teil behandelt werden würde, was von Seiten der Vorsitzenden bestätigt wird.

Des Weiteren möchte er wissen, welche gesetzlichen Grundlagen für die Rücktrittserklärungen Anwendung finden.

Herr Voß antwortet darauf direkt, die gesetzliche Grundlage bildet das Gemeinde- und Kreiswahlgesetz sowie die Gemeinde- und Kreiswahlordnung.

Der Rücktritt müsse schriftlich erklärt werden, die Listennachfolge der Fraktion werde festgestellt und das Nachrückverfahren eingeleitet.

Stimmt ein Nachrücker zu, wird er Mitglied der GV, bei Ablehnung werde der Nächste befragt. Gibt es nicht genug Nachrücker auf der Liste bleibt ggf. ein Platz in der Vertretung unbesetzt.

Ob es in Laboe eine Sirene gäbe, lautet die nächste Frage von Herrn Mey, die sofort von Frau Eschenlauer mit JA beantwortet wird. Sie weist auf den wöchentlichen Probealarm hin.

Zusätzlich greift Herr Mey das Thema Rathaus auf. Er fragt nach, ob das Gebäude denkmalgeschützt sei und äußert seinen Unmut über die Beschaffenheit des Balkons und den inneren Zustand des Hauses. Er hätte gerne eine Information über die Kosten des Umzuges der Amtsverwaltung von der Reventloustraße 20 in die Reventloustraße 10 und die dortigen Mietkosten.

Bürgermeister Voß erläutert die derzeitige und künftige Nutzung des Rathauses und seine Ansicht über den Zustand des Hauses. Zur Kostenfrage möge sich Herr Mey an die Amtsverwaltung wenden, da er diese Entscheidung nicht von der Gemeinde getroffen wurde.

Frau Käding bittet um mehr Transparenz und Informationen über Entscheidungen, sie möchte nicht das Meiste aus der Presse erfahren.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 15.05.2024 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Zur Niederschrift der letzten Sitzung werden keine Einwände oder Anmerkungen vorgetragen.

TO-Punkt 6: Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister hat keine Berichte vorgetragen.

TO-Punkt 7: Schwimmhalle Laboe - Sachstandsbericht zum Variantenvergleich; Antrag der CDU-Fraktion

Frau Diekötter begrüßt nochmals Frau Redis von der Firma PRO FUND Consult GmbH und übergibt zunächst das Wort an Herrn Voß.

Der Bürgermeister leitet in den Tagesordnungspunkt ein mit den Hinweis, er habe einen frühen Einstieg der Beteiligung der Fraktionen in das bisherige Untersuchungsergebnis gewählt, damit der Sachstand frühzeitig abgestimmt werden könne. Es handle sich jedoch noch nicht um abschließende Ergebnisse.

Frau Redis stellt sich und ihre Firma vor, erläutert das Vorgehen bei derartigen Untersuchungen und präsentiert eine 5 Varianten Aufstellung in Form eine Power Point Präsentation . Siehe Anlage zum Protokoll.

Frau Peters möchte im Anschluss wissen, ob es für das Gebäude der Schwimmhalle eine Zukunft gäben könnte, ggf. auch in Form einer Umnutzung.

Frau Redis führt aus, sie verfüge nicht über Ingenieurwissen, aber die ihr bekannten Bedenken aus Sicht des Brandschutzes und der Statik sprächen eher dagegen.

TO-Punkt 8: Umstellung auf ein naturnahes Grünflächenmanagement; Antrag der Grünen Fraktion

Zu diesen TOP verweist Frau Diekötter auf die Vorberatung im UKE und deren Abstimmungsergebnis.

Frau Dorl erläutert nochmal den Antrag.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung folgt der Empfehlung aus dem Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie und beschließt, dass die Gemeinde Laboe, vertreten durch den Bürgermeister, eine Umstellung auf ein naturnahes Grünflächenmanagement durchführt.

Hierbei sind schon vorhandene Grünflächen zu schützen und naturnah aufzuwerten, sowie durch Entsiegelung etc. neue Grünflächen zu erstellen.

Die Kosten können durch Beantragung der Förderung „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen (444) zu 80% von der KfW übernommen werden.

Planungen für die hafennahe und anderweitige innerörtliche Bebauung, Buswendeschleife, sowie Promenade sollen schon jetzt nach diesen Gesichtspunkten bewertet und entsprechend beschlossen werden.

Stimmberechtigte: 19			
Ja-Stimmen: 13	Nein-Stimmen: 4	Enthaltungen: 2	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Schaffung von Angeboten für Pflegepatenschaften auf kommunalen Flächen; Antrag der Grünen Fraktion

Frau Dorl führt in diesen TOP ein. Von Herrn Fleischfresser ergeht der Hinweis, es gäbe bereits einige Ehrenamtler die schon tätig sind. Diese sollten auch angesprochen werden und ggf. auch eine Ehrung erhalten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung folgt der Empfehlung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie, dass der Bürgermeister gemeinsam mit den Laboer Bürgern und Bürgerinnen Pflegepatenschaften von kommunalen Grünflächen nach dem für Laboe abgewandelten Mustervertrag des BUND anbieten und der Öffentlichkeit bekannt machen möge.

Die Grünflächen und die Pflegeleistungen, sowie die Bereitstellung von Saat- und Pflanzgut sind dabei mit den zuständigen Stellen und dem Bauhof abzustimmen.

Stimmberechtigte: 19			
Ja-Stimmen:13	Nein-Stimmen: 4	Enthaltungen: 2	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Bekanntgaben und Anfragen

Herr Voß beantwortet die Fragen, die ihm zuvor von Herrn Aulitzky übermittelt wurden.

-Die Frage der Inbetriebnahme der WC-Anlage Kurpark zum kommenden „Tannenwald“ wird mit „ja“ beantwortet“..

- Für die geplante WC Anlage am Ehrenmal möchte der Bürgermeister auf Erfahrungen der Kurparkanlage zurückgreifen, wird daher mit der weiteren Planung noch nicht beginnen.

-Für die Südmole wird das genehmigungsrechtliche Verfahren derzeit durchgeführt, die Anhörung dauert noch bis zum 21.06.2024. Bei Vorlage einer Genehmigung können die Bauleistungen ausgeschrieben werden.

Herr Aulitzky hat eine weitere Frage zum Sachstand „Denkmal Kurpark“.

Der Vorgang wurde vom Bürgermeister an das Amt weitergegeben, er werde nachfragen, wie weit die Bearbeitung erfolgt sei.

Herr Plagmann merkt an, der Beschluss zur Biodiversität führe dazu, dass einige Bürger sich an dem Vorgehen der Gemeinde orientierten und ihre Straßenflächen nicht mehr mähen würden.

Dort, wo der Straßenverkehr beeinträchtigt werde, müsse das Amt Aufforderungen aussprechen.

Außerdem würde zum Teil auch das Ortsbild unter dieser Vorgabe leiden.

Hierzu erwidert Herr Voß, er habe vor dem Beschluss vor genau diesen Hinweisen gewarnt. Das Amt Probstei fordert die Eigentümer auf, Wildwuchs zu entfernen bzw. Hecken zurückzuschneiden, wenn der Ordnungsdienst Behinderungen des Straßenverkehrs festgestellt hat bzw. entsprechende Hinweise aus der Bevölkerung gekommen sind.

Die Kanten sollten auf jeden Fall gemäht werden, bemerkt Herr Plagmann.

Frau Dorl bestätigt, das Ortsbild wird sich durch die Biodiversität verändern, aber hier ist Aufklärung und ein Umdenken gefordert. Als positives Beispiel führt sie die Stadt Eckernförde an.

Herr Erdmann macht darauf aufmerksam, der Beschluss zur Biodiversität wurde nicht einstimmig gefasst, er habe dagegen gestimmt.

Herr Dr. Schmidt regt zu diesem Thema Hinweis- bzw. Aufklärungsschilder vor.

Herr Petrowski bittet darum, das Geschwindigkeitsmessschild im Steiner Weg zu installieren. Seit die Straße repariert wurde, wird dieser deutlich zu schnell befahren. Ggf. könne man auch die Polizei um eine Laseraktion bitten.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 20:50 Uhr geschlossen.

Margret Diekötter
1.stellvetr. Bürgervor-
steherin

Mirjam Hirsch
- Protokollführerin -

Gesehen:
Heiko Voß
- Bürgermeister -

Gesehen:
Sönke Körber
- Amtsdirektor -